



Integrierte Mobilitätskonzepte im ÖPV

Konzepte, Erfahrungen, Visionen

Die 14. kontiki-Konferenz in Frankfurt stand ganz im Zeichen der zukünftigen Entwicklungen im Fahrgeldmanagement und Mobilitätsservice. 6 europäische Länder waren durch 73 Teilnehmer auf der Konferenz vertreten. Der Themenbogen spannte sich von Visionen zum integrierten Mobilitätsmanagement über Innovationen im ÖPV-Marketing und den Hintergrundsystemen für die Abrechnung bis zu neuen Strukturen für die zweite Ausgabe der kontiki – Handlungsempfehlungen, die Ende 2002 veröffentlicht wird.

Volker Sparmann, Geschäftsführer des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, schlug dem Arbeitskreis kontiki vor, nicht nur die elektronischen Zugangssysteme zum ÖPV zu analysieren, die Entwicklungen zu dokumentieren und Handlungsempfehlungen herauszugeben, sondern sich auch mit der Umsetzung der Konzepte in die Praxis zu beschäftigen. Mobilität als begrenzte zeitliche und räumliche Bewegung ist heute nicht mehr zielführend, individualistische Lebensstile führen zu komplexen Systemen, die eine neue Mobilität ergeben. Mobilitätsmanagement mit einfachen Zugangs- und Zahlungssystemen für die Kombination der verschiedensten Verkehrsdienstleistungen werden gebraucht. Der Markt erfordert einen kundenorientierten Ansatz. Im Rhein-Main-Verkehrsverbund werden Informationsdienste und Electronic Ticketing in einem System zusammengefasst, das ab 2003 eingeführt wird. Die politische und unternehmerische Verantwortung werden getrennt, dafür werden die Firmen IVM und Cosmobil gegründet. Der RMV wird den Mobilitätsmarkt Frankfurt-Rhein-Main zukünftig auf der Basis von Zielvereinbarungen betreuen. Bundesweit haben sich 20 Verkehrsverbände zusammengeschlossen, um in 2 Jahren die Grundspielregeln für den ÖPV anzugleichen.

Get>>in, das neue elektronische Ticket der Hanauer Straßenbahn, wurde von Christian Ordon, dem Projektleiter Electronic Ticketing des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, präsentiert. Die Innovation im ÖPV-Marketing steht beim Pilotprojekt Hanau im Vordergrund. Erstmals erlaubt ein Bonusprogramm im ÖPV den Kunden das Sammeln von Punkten, die gegen hochwertige Prämien eingetauscht werden können. Mit dem elektronischen Ticket macht der ÖPV auch erste Schritte hin zu einem ganzheitlichen Customer Relationship Management, der Ausrichtung der gesamten Unternehmensorganisation auf vorhandene und potentielle Kundenbeziehungen.



Seite 2 Presseinformation 11.06.02

Der Aufbau einer engen Beziehung zu bestehenden und potentiellen Kunden steht im Vordergrund aller Unternehmensaktivitäten. Die individuelle Behandlung der Kunden ist der Schlüssel zum zukünftigen Erfolg, die Best-Preis-Abrechnung gehört dazu. Alle Interaktionen werden kontinuierlich koordiniert. Mit get>> in ist Mobilität heute schon ganz einfach.

Bernhard Murtz, T-Systems GmbH, Hamburg, hob in seinem Vortrag die wesentliche Bedeutung der Hintergrundsysteme bei der Realisierung von Electronic Ticketing, besonders aber bei der Umsetzung integrierter Mobilitätskonzepte, hervor. Die Ausgestaltung des Hintergrundsystems (HS) wird einerseits von vielen Randbedingungen geprägt, ist aber andererseits gleichzeitig kritischer Erfolgsfaktor für die erfolgreiche Umsetzung eines Electronic Ticketing Systems, denn

- das HS liefert die wichtigen Funktionen und Daten für den Kundenservice
- das Organisationskonzept und die Systemarchitektur sind direkt voneinander abhängig
- Sicherheit, Performance und Investitionsschutz als kritische Erfolgsfaktoren für das HS sind abhängig von einer umfassenden Gesamtkonzeption.

Dr. Ritschel, kontiki – Vorstandsvorsitzender, stellte in seinem Vortrag dar, dass die signifikant erweiterten neuen Anforderungen ganzheitlicher Mobilitätsprozesse mit intermodalen und multifunktionalen Angeboten eine neue Struktur für die zweite Ausgabe der kontiki-Handlungsempfehlungen erfordern. Integrations-, Migrations- und Entscheidungsmodelle werden den Inhalt bestimmen. An der Endfassung der Finanzierungs- und Betreibermodelle, einem betriebswirtschaftlichen Entscheidungsmodell und einem Systemkonzept elektronische Tariffierung wird in den kontiki - Arbeitsgruppen intensiv gearbeitet. Innovative Technologien (Raumerfassung, UMTS) und innovative Kundenmedien (Handy, PDA, Hülle) sind ebenfalls ein Thema der nächsten kontiki - Veröffentlichung, die Ende 2002 erscheinen wird.

**Nächste kontiki – Konferenz:
10. – 11. Oktober 2002 in Saarbrücken**

Bitte neue Adresse und Telefonnummer beachten >

Weitere Information: Hannelore Weber . Telefon +49 171 31 40 864
kontiki Arbeitskreis Kontaktlose Chipkartensysteme für Electronic Ticketing e. V.
Wiesbadener Weg 6 . D-65812 Bad Soden.Tel. +49 6196-766 66 50
Telefax +49 6196 – 766 66 51 . eMail: Weber@kontiki.net . www.kontiki.net